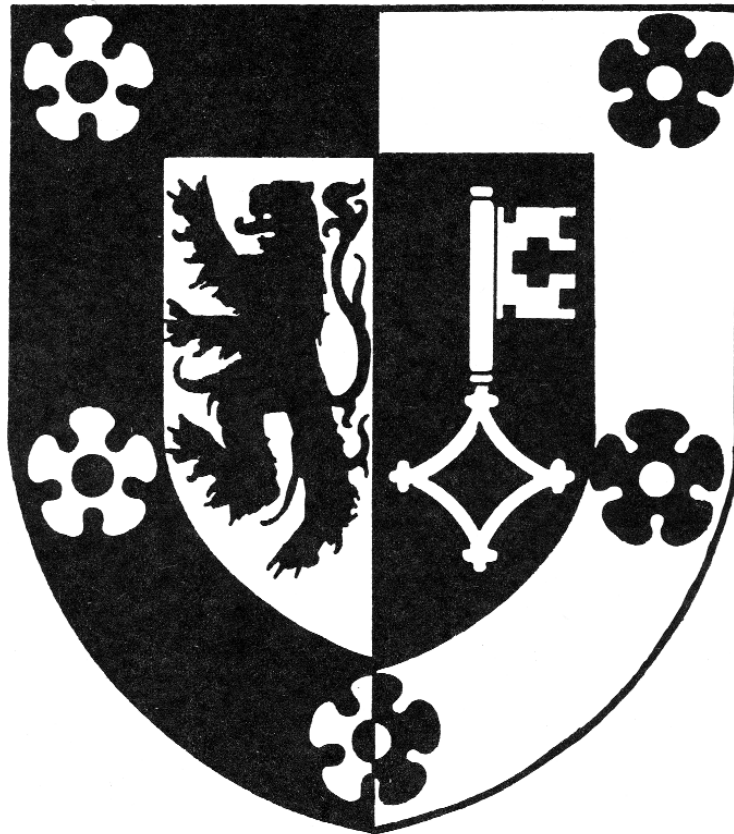


# éis Gemeng



# Fluessweiler

## INHALT:

- Tätegket vum Schäfferot am Joar 1988
- Sätzongsberichter vum Joar 1988
- Sätzongsberichter vum Joar 1989 bis 5. Juni 1989
- eis Awunner an Haushalter seit 1821
- d'Baugenehmegongen seit 1970

## Einwohner und Haushalte seit 1821 in Zahlen

Jahr	E	H	E/H
1821	1347		
1851	2215		
1865	2215		
1871	1933	367	5,27
1880	1932	361	5,35
1890	1715	358	4,79
1900	1733	342	5,07
1910	1739	348	5,00
1916	1687	347	4,86
1922	1655	336	4,93
1930	1535	324	4,77
1935	1549	332	4,67
1947	1397	319	4,40
1960	1265	311	4,07
1966	1241	319	3,89
1970	1163		
1971	1176		
1972	1161		
1973	1161		
1974	1181	320	3,69
1975	1164		
1976	1146		
1977	1139		
1978	1135		
1979	1085	311	3,49
1980	1072		
1981	1077		
1982			
1983	1026	334	3,07
1984	1096		
1985	1102		
1986	1091	350	3,12
1987	1099		
1988	1097	362	3,03

(E = Einwohner)  
(H = Haushalte)  
(E/H = Einwohner pro Haushalt)

Seit 1865 war die Einwohnerzahl während mehr als 100 Jahren ohne Unterbrechung rückläufig; dieser Abwärtstrend wurde erstmalig in den 80er Jahren abgebremst und ist heute umgekehrt.

Die Einwohnerzahl pro Haushalt ist seit dem Jahr 1880 von 5,35 auf heute 3,03 Personen zurückgegangen.

## TAETIGKEIT DES SCHOEFFENRATES IM JAHR 1988

Der Schöffenrat tagte 55-mal und zwar an den folgenden Tagen:

14.01.	19.01.	28.01.	03.02.	05.02.	08.02.
25.02.	29.02.	08.03.	10.03.	11.03.	17.03.
24.03.	28.03.	31.03.	06.04.	13.04.	19.04.
25.04.	26.04.	03.05.	11.05.	17.05.	25.05.
06.06.	14.06.	20.06.	21.06.	28.06.	04.07.
11.07.	26.07.	28.07.	01.08.	30.08.	05.09.
08.09.	13.09.	20.09.	27.09.	10.10.	19.10.
27.10.	28.10.	10.11.	15.11.	18.11.	21.11.
05.12.	07.12.	19.12.	23.12.	27.12.	28.12.
30.12.					

Zwecks Lösung der anstehenden Probleme fanden 34 Zusammenkünfte u.a. mit Regierungsmitgliedern, Vertretern von Verwaltungen, Vereinigungen und Gemeindebürgern statt. Desweiteren wurden mehrere Aufklärungsversammlungen über Bauprobleme, Dorfgestaltung und Strassenredressierung organisiert.

\* \* \* \* \*

## GEMEINDERATSSITZUNGEN IM JAHR 1988

Der Gemeinderat tagte 11-mal und behandelte insgesamt 74 Punkte und zwar an den folgenden Tagen:

01.02.	(7 Punkte)
31.03.	(6 P.)
05.04.	(2 P.)
30.05.	(9 P.)
16.07.	(10 P.)
03.08. Dringlichkeitssitzung	(1 P.)
08.09. Arbeitssitzung	(1 P.)
10.09.	(9 P.)
04.11.	(9 P.)
28.11.	(11 P.)
30.12.	(9 P.)

\* \* \* \* \*

### Sitzung vom 1. Februar 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich, Zeimet.

- 1) Provisorische Genehmigung von Baulandeinteilung  
Das Lotissement des Antragstellers Armand Schmit im Ort genannt "im obersten Maes" in Gostingen zwecks Erschliessung von drei Bauplätzen wird provisorisch genehmigt. (einstimmig)

- 2) **Definitive Genehmigung von Baulandeinteilung**  
Das Lotissement des Antragstellers Jean-Marie Hansen im Ort genannt "Im Acker" in Beyren zwecks Erschliessung von zwei Bauplätzen wird definitiv genehmigt. (einstimmig)
- 3) **Antrag der Feuerwehr Niederdonven zwecks Verfügen**  
a) über den früheren Knabenschulsaal und  
b) über die leerstehende Garage der früheren Lehrerwohnung  
Der Knabenschulsaal sowie die leerstehende Garage werden der Feuerwehr aus Niederdonven unter bestimmten Bedingungen (bei Bedarf durch Gemeinde oder Mieter) zur Verfügung gestellt. (einstimmig)
- 4) **Ernennung der Gemeindevertreter in die interkommunalen Syndikate**  
Der Vorschlag des Schöffenrates mit jeweiliger Begründung zwecks Ernennung von sieben Effektiv- und fünf Ersatzmitgliedern in die verschiedenen interkommunalen Syndikate wird durch einzelne geheime Abstimmungen in nachfolgender abgeänderter Zusammensetzung zurückbehalten:

Syndikate:	Effektivmitglieder:	Ersatzmitglieder:
1. Schulsyndikat	Emile Jung Edy Steffes	
2. Wassersyndikat Grevenmacher	Jean Ruppert	Marcel Schroeder
3. Wassersyndikat des Ostens	Marco Zeimet	Raymond Rock
4. Müllsyndikat SIGRE	Roger Lenert	Théo Weirich
5. Kantonales Industrie- syndikat (in Gründung)	Roger Lenert	Edy Steffes
6. Heimpflegesyndikat (in Gründung)	Roger Lenert	Mathilde Sturm

- 5) **Aussprache über die Bildung, die Organisation und das Funktionieren von beratenden Kommissionen**  
Die Anwesenden einigen sich, dass nicht mehr als sechs Kommissionen zu bilden sind, dass ein entsprechendes Reglement ausgearbeitet und die Arbeit der Mitglieder durch eine finanzielle Entschädigung gewürdigt werden soll.
- 6) **Aussprache über die Orientierung der Gemeindepolitik während der sechsjährigen Amtsperiode**  
Der Schöffenrat gibt folgende Absichtserklärung für die nächsten sechs Jahre ab:
1. Das umfangreiche Realisationsprogramm soll aktualisiert werden (eine mehrseitige Programmliste liegt vor);
  2. Die Transparenz der Gemeindegeschäfte soll gefördert werden (durch Bulletin communal, Bürgerversammlungen, usw...);
  3. Die Beteiligung der Bürger am Gemeindegesehen soll verstärkt werden (u.a. beratende Kommissionen);
  4. Die Verwaltung soll reorganisiert werden (u.a. durch Lösung des Personalproblems und Einführung von Informatik und Textverarbeitung);
  5. Die aktive Mitarbeit aller Räte soll verbessert werden (u.a. durch Einsicht der Dokumente);



6. Die Grenzen des Machbaren sollen abgeklärt werden (keine Erschöpfung in fruchtlosen theoretischen Erwägungen).

7) Verschiedenes

- Anfrage über Informationsblatt.
- Anfrage über Veröffentlichung des Nitratgehaltes im Trinkwasser.
- Reklamation über Geniessbarkeit des Syndikatstrinkwassers.
- Reklamation über schlechte Forstpolitik.
- Anfrage über Anwendung des neuen Arbeiterkollektivvertrags.
- Reklamation über Sickerwasserproblem im Gebäude Kauffmann, Beyren (Rolle der Gemeinde?).
- Anfrage über Problem mit Hunden, die auf dem Friedhof Gostingen herumstreunen.
- Anfrage über Fertigstellung des notariellen Aktes betr. Ankauf resp. Aufteilung der Immobilien herrührend aus der Nachlassenschaft von Bernard Ludwig.
- Anfrage über Strassenlampe in der "Rue Langheck" in Beyren.
- Anfrage über Fertigstellung des Bürgersteigs in der "Rue Langheck".
- Anfrage und Stellungnahme zu verschiedenen Bau- und Bebauungsproblemen.
- Anfrage über Einberufungsfrist der Gemeinderatssitzungen.
- Aufforderung durch den Schöffenrat betr. Hinterlegung des Arbeitsplanes der Ratsmitglieder zwecks Berücksichtigung bei Festsetzung der Gemeinderatssitzungen.

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 31. März 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Steffes, Rock, Weirich, Zeimet.

Abwesend und entschuldigt: Schroeder

- 1) **Definitive Genehmigung von Bauland-Einteilungsplänen**  
Die definitive Genehmigung betreffend Lotissementsprojekte für drei Bauplätze in Gostingen (Antragsteller: Armand Schmit-Nilles) sowie für zwei weitere Bauplätze in derselben Sektion (Antragsteller Gaston Kieffer-Bichler) wird erteilt. (einstimmig)
- 2) **Benutzung der Leichenhallen**  
Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass die fünf Leichenhallen der verschiedenen Sektionen von Antragstellern ausserhalb der Gemeinde in Notfällen benutzt werden können; es wird kein Taxenaufschlag erhoben. (einstimmig)
- 3) **Probleme betr. die Trinkwasserversorgung der Ortschaft Flaxweiler**  
Bei der Trinkwasserverschmutzung in Flaxweiler am 2. Februar 1988 handelte es sich nicht um das Problem einer Nitratbelastung, sondern um einen bedauerlichen Zwischenfall. Die Räte stellen fest, dass die Gemeinde mit dem Bebauungsplan über eine gültige Reglementierung betreffend Quellenschutz verfügt.  
Es wird beschlossen, die betroffenen Eigentümer an die bestehenden Vorschriften zu erinnern.  
Die autonome Wasserversorgung der Ortschaft soll unter allen Umständen funktionsbereit erhalten bleiben.  
Der Anschluss an das interkommunale Wassersyndikat Betzdorf soll als Not- und Ergänzungslösung realisiert werden. (einstimmig)

- 4) **Entschädigung des abgehenden Gemeindesekretärs bis zur Ersetzung durch seinen Nachfolger**  
Nach 29 Jahren geht mit dieser Sitzung vom 31. März 1988 die offizielle Dienstzeit von Gemeindesekretär Eugène Lenert zu Ende. Die Räte danken für die geleisteten Dienste und erklären sich einverstanden, dem demissionären Beamten bis zur Ersetzung durch seinen Nachfolger für die Fortführung der Sekretariatsarbeiten eine Entschädigung zu gewähren. Dementsprechend soll im Monat April das Dienstverhältnis ähnlich wie in der Vergangenheit geregelt bleiben. Ab 1. Mai wird die Entschädigung auf 150 F/Stunde (Index 100) festgesetzt.
- 5) **Bildung, Organisation und Funktionieren der beratenden Kommissionen**  
Aufgrund der fünf eingereichten Vorschläge betreffend die Bildung von beratenden Kommissionen sollen zusätzlich zur gesetzlich vorgeschriebenen Schulkommission vier Hauptkommissionen vorgesehen werden. Diese können zur Behandlung spezifischer Probleme in Untergruppen eingeteilt werden (sieben ja-Stimmen, eine Enthaltung).
- 6) **Verschiedenes**
- Klärung des Problems betr. Hunde, die auf dem Friedhof Gostingen herumstreunen.
  - Klärung betr. Anwendung des neuen Kollektivvertrages.
  - Billigster Submittent für Rohbauarbeiten der Halle in Gostingen. Comalux: 2 501 464 F.

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 5. April 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich, Zeimet.

- 1) **Ernennung eines Gemeindesekretärs**  
Von den 12 eingereichten Kandidaturen sind deren neun vom Innenministerium als gültig zugelassen worden. Mit Datum vom 1. April hat Edy Steffes aus Flaxweiler seine Kandidatur zurückgezogen, so dass schliesslich noch acht Bewerbungen vorliegen. In einem ersten Wahlgang erhalten Sylvie Poos vier Stimmen, Raymond Schons drei Stimmen und Nico Godart sowie Guy Frank je eine Stimme. Die Stichwahl ergibt wiederum vier Stimmen für Sylvie Poos und deren fünf für Raymond Schons, der somit als gewählt gilt. Der neue Gemeindesekretär stammt aus Grevenmacher. Er ist 25 Jahre alt, er kann kurzfristig sein neues Amt in Flaxweiler antreten, da er bisher ohne feste Anstellung ist.

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 30. Mai 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes,  
Rock, Weirich, Zeimet.

1) **Gemeindesubsidien (Vereine usw.)**

Die Gesamtsumme der Subsidien in Höhe von 473 307 F, mit der die Vereine unterstützt werden, teilt sich wie folgt auf: Für die vier Gesangsvereine: Beyren 12 800 F; Flaxweiler 12 000 F; Gostingen 24 000 F; Niederdonven 12 000 F. Für die zwei Musikgesellschaften Gostingen-Beyren und Niederdonven je 60 000 F. Für die Vereine Gaard an Heem: Flaxweiler 6 000 F; Gostingen 6 000 F; Niederdonven 6 000 F. Für den Fussballverein Flaxweiler 50 430 F. Für die Tischtennisvereine: Flaxweiler 33 200 F; Gostingen 24 000 F; Donven-Wormer 39 333 F; Oberdonven 50 200 F. Den Jugendlichen aus Flaxweiler, Gostingen und Niederdonven werden je 3 000 F bewilligt, wie auch der Section de Marche Oberdonven und den "Frënn vun der Donver Geschicht". Für die Feuerwehren: Beyren 7 375 F; Flaxweiler 8 750 F; Gostingen 7 875 F; Niederdonven 9 875 F; Oberdonven 11 925 F.

Der Gostinger Vereinsentente werden nach Instandsetzungsarbeiten im lokalen Festsaal, welche 69 088 F kosteten, von der Gemeinde 34 544 F (50 %) zurückbezahlt.

Finanziell unterstützen wird die Gemeinde auch weiterhin die Blindenvereinigung mit 1 000 F, die Sportsamicale der Behinderten mit 2 000 F sowie das Rote Kreuz und die Liga gegen Tuberkulose mit je 1 000 F.

Die wegen Sparmassnahmen im Jahre 1983 abgeschafften Subsidien in Höhe von 50 % der getätigten Ausgaben für Feuerwehr und Musikgesellschaften bei der Anschaffung von Uniformen und Instrumenten sowie für Sportvereine beim Kauf von bestimmtem Material werden ab 1.1.88 wieder eingeführt. Als wichtigste Neuerung wird die Gemeinde in Zukunft den Fanfaren aus Gostingen-Beyren und Niederdonven je 200 F/Stunde für Solfeggienkurse ab demselben Datum zurückerstatten. Ein weiterer bedeutender Ausgabeposten von 139 500 F stellen die Schülersubsidien dar. So werden 18 schulpflichtige Schüler je 3 000 F erhalten, während es für 57 übrige Studenten je 1 500 F gibt.

2) **Immobilienankauf, Niederdonven**

Die Gemeinde erwirbt für 30 000 F von der Familie Delvaux-Kuhn eine 8,30 a grosse Wiesenparzelle gelegen "Hinter Sergers"; diese Parzelle dient zum Austausch gegen ein Grundstück von 2,13 a (Besitzer Serge Kinnen), das sich an der Gabelung "Rue de la Moselle"/"Rue des Romains" befindet, und dort bei den derzeit durchgeführten Strasseninstandsetzungsarbeiten benötigt wird. (einstimmig)

3) **Ergänzung betreffend Abrechnung von Infrastrukturkosten**

Die Abrechnung mit Mady Faber aus Niederdonven betreffend Infrastrukturkosten wird ergänzt durch die Gewährung eines Subsidies in Höhe von 17 360 Franken. (einstimmig)

4) **Definitive Genehmigung der Richtlinien betreffend Einsetzen von beratenden Kommissionen**

Mit leichter Abänderung (Entschädigungsfrage) werden die Richtlinien betreffend Einsetzen von beratenden Kommissionen verabschiedet. Die Bürger sollen schriftlich in Kenntnis gesetzt werden dass sie ihre Kandidatur für die Bildung der jeweiligen Kommissionen stellen können. (acht ja-Stimmen, eine Enthaltung)

- 5) **Ernennung der Mitglieder der Schulkommission**  
Gemäss Schulgesetz von 1912 setzt sich die fünfköpfige Kommission zusammen aus dem Bürgermeister (Präsident), dem zuständigen Ortspfarrer sowie drei weiteren Mitgliedern, die wenigstens eine Mutter und einen Vater eines schulpflichtigen Kindes begreifen müssen. Auf Vorschlag der Elternvereinigung werden Fernande Meyers-Meysembourg aus Beyren und Léon Zahlen aus Flaxweiler als Vertreter der Eltern ernannt; das Amt des langjährigen Schulkommissionsmitglieds Emile Jung aus Gostingen wird ebenfalls verlängert.
- 6) **Genehmigung des Projektes betreffend Instandsetzung des C.R. 142 zwischen Oberdonven und Niederdonven**  
Das Projekt der Strassenbauverwaltung betreffend Instandsetzung des C.R. 142 sieht vor, die eingestürzte Brücke am Ausgang von Oberdonven zu erneuern, sowie Strassenbauarbeiten auf einer Länge von 300 m durchzuführen. Der Kostenanschlag, der allein zu Lasten des Staates geht, beläuft sich auf 7 273 896 F. (einstimmig)
- 7) **Einnahmeerklärungen**  
Verschiedene Einnahmen in einer Gesamthöhe von 1 922 639 F werden genehmigt. (einstimmig)
- 8) **Organisation des Nationalfeiertages**  
Der Nationalfeiertag wird für alle Bürger und Vereine der Gemeinde am 22. Juni 1988 in der Sektion Beyren begangen. Der Treffpunkt ist auf 19.30 Uhr im Dorf "op der Breck" festgelegt. Ein genaues schriftliches Programm über den Ablauf dieser Feier soll allen Haushalten zugestellt werden.
- 9) **Verschiedenes**
- Der Schöffenrat gibt bekannt, dass er sich in einem Brief an den Lokalverein Flaxweiler bereit erklärt hat, durch Ankauf der Vereinsimmobilie alle Probleme in diesem Zusammenhang einer globalen Lösung zuzuführen.
  - Schliessung der "Rue Berg" wegen Strassenbauarbeiten.
  - Provisorische Regelung der Büroöffnungszeiten.
  - Problem betreffend Ablauf von Strassenwasser in der "Rue Loos".
  - Anfrage über Strassenlampe in Beyren (Haus Conradt).

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 16. Juli 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich.

Abwesend und entschuldigt: Zeimet

- 1) **Genehmigung des Einnahmen- Rückständeverzeichnisses 1987**  
Der Restantenetat des Geschäftsjahres 1987 wird einstimmig genehmigt. Das Einnahmen-Rückständeverzeichnis schliesst am 30. April mit einem Betrag von 251 311 F ab. Für 104 446 F (u.a. Skonto und Bankspesen auf Holzverkauf) wird Entlastung gewährt, so dass ein Restantenetat von 146 865 F zurückbehalten wird; da in der Zwischenzeit bis zum 16. Juli 1988 ausstehende Beträge in Höhe von 47 183 F bezahlt sind, bleiben schliesslich noch 99 682 F einzutreiben. (einstimmig)



- 2) **Ausführung des Staatsrat-Entscheides über die Anlage der Bauschuttdeponie im Ort genannt "Grackelsgrächt" zwischen Beyren und Gostingen**  
Seit Jahren hat die Gemeinde sich um die Erstellung eines zeitgemässen Ablage- resp. Zwischenablageplatzes bemüht, der einerseits nur für die Aufnahme von Bauschutt und Erdaushub und andererseits für die umweltgerechte Trennung, Aufbereitung und Wiederverwertung von bestimmten Abfällen in Anspruch genommen werden sollte. Zu diesem Zweck hat Herr Pierre Hoffmann aus Beyren am 25. März 1986 die ihm gehörende "Grackelsgrächt" zwischen Beyren und Gostingen unter bestimmten Bedingungen zur Verfügung gestellt, doch hat der Umweltminister die entsprechende Genehmigung verweigert. Auf den Rekurs der Gemeinde hin hat der Streitsachenausschuss des Staatsrates am 12.10.87 einen Entscheid zugunsten der Gemeindeverwaltung getroffen; dem Umweltminister ist aufgetragen worden, binnen drei Monaten die näheren Auflagen der Genehmigung festzulegen. Da die jetzt vorliegenden Bedingungen u.a. vorsehen, dass im ungünstigsten Teil des Areals nur eine unwesentliche Fläche als Ablage genutzt werden soll, und dass die benutzte Fläche später mit Wald (heute Wiese) anzupflanzen sei, wird beschlossen, den Streitfall weiter von der zuständigen Instanz klären zu lassen und die Akte an Rechtsanwalt Georges Margue zu übergeben. (einstimmig)
- 3) **Einführung von Informatik und Textverarbeitung in der Gemeindeverwaltung**  
Damit die notwendigen Voraussetzungen zur Einführung von Informatik und Textverarbeitung in der Gemeindeverwaltung geschaffen werden, beschliessen die Räte die Anmietung eines Computers sowie den definitiven Ankauf eines entsprechenden Druckers vorzunehmen. Die Kosten für die Ausrüstung belaufen sich auf eine monatliche Miete von 6 016 F bzw. auf 90 050 F zusätzlich Mehrwertsteuer, weshalb ein Zusatzkredit von 100 000 F bewilligt wird. Im Preis einbegriffen sind verschiedene Textverarbeitungsprogramme sowie weitere gemeindespezifische Bedienungszusätze. (einstimmig)
- 4) **Bürgerschaft für die Eröffnung eines Kontokorrentkredites durch das interkommunale Industriesyndikat des Kantons Grevenmacher**  
Die Uebernahme der Bürgerschaft für die Eröffnung eines Kontokorrentkredites in Höhe von fünf Mio. F durch das interkommunale Industriesyndikat des Kantons Grevenmacher wird gutgeheissen. Die Gemeinde Flaxweiler ist bei diesem Projekt bekanntlich mit zehn Prozent beteiligt, so dass sich der zu leistende Garantieanteil auf 500 000 F beläuft. (einstimmig)
- 5) **Grundstückverkauf in Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn**  
Der vorgesehene Grundstückverkauf in Zusammenhang mit der Autobahn Potaschberg-Niederanven durch die Gemarkung der Gemeinde Flaxweiler wird angenommen. Es handelt sich hierbei um vier Landparzellen mit einer Fläche von 110,30 Ar und um sechs Waldparzellen mit einer solchen von 254,80 Ar. Bei einem Arpreis von 5 000 F beläuft sich der Verkaufsertrag demnach auf 1 825 500 F.  
Des weiteren weisen die Räte mit Nachdruck darauf hin, dass sie nach wie vor auf einen Anschluss der Gemeinde an die Autobahn bestehen. (einstimmig)
- 6) **Genehmigung von Einnahmen**  
Einnahmen in einer Gesamthöhe von 105 000 F, die sich aus Anschlussstaxen für die Wasserleitung (10 x 5 000 F) und Kanal (11 x 5 000 F) zusammensetzen, werden genehmigt. (einstimmig)

7) **Subsidiengesuch**

Ein Subsid von 2 000 F an den Feuerwehrkantonalverein Grevenmacher für die Organisation eines grösseren nationalen Jugendtreffens wird zur Verfügung gestellt. (einstimmig)

8) **Ehrung für langjährige Dienste im Interesse der Gemeinde**

Die Räte bewilligen einen Supplementarkredit von 10 000 F zwecks Ehrung von fünf Personen für langjährige Dienste im Interesse der Gemeinde Flaxweiler. (einstimmig)

9) **Ernennung von Mitgliedern in die beratenden Kommissionen**

Zur Ernennung von Mitgliedern in die beratenden Kommissionen haben alle Einwohner eine ausführliche Mitteilung erhalten und somit konnten die Interessenten mittels einer recht demokratischen Prozedur ihre Kandidatur stellen. Nach längeren Diskussionen über den Ernennungsmodus einigen die Räte sich schliesslich auf den schriftlichen Vorschlag des Schöffenrates: demnach wird die Zahl der Mitglieder in der Bebauungs- und Umweltkommission von sieben auf 14 erhöht, alle rechtzeitig eingereichten und gültig ausgefüllten Kandidaturen werden berücksichtigt und in jeder Kommission fungieren zwei Gemeinderatsmitglieder. Somit wurden die Kommissionen einstimmig wie folgt besetzt: Planungskommission: Lucien Glesener, Claude Schintgen, Marc Gondringer, Jean-Pierre Nilles, Lucien Siebenbour, Edouard Steffes, Jean Ruppert. Bebauungs- und Umweltkommission: Nicolas Beckius, Roger Differding Paul Duhr, Pierre Hoffmann, André Humbert, Richard Konsbrück, Théophile Mathes, Eugène Mayer, Joseph Meyers, Ralph Rippinger, Robert Schiltz, Jeannot Schmit, Théo Weirich, Raymond Rock. Sozialkommission: Roger Mersch, Jeannot Schmit, Robert Back, Juliette Jans-Fusenig, Sylvie Livestro-Pauly, Mathilde Sturm-Apel, Marco Zeimet. Kulturkommission: Guy Rock, Aline Welter, Marc Delvaux, Lucien Mathieu, Marie-Josée Wintersdorff-Weiland, Emile Jung, Marcel Schroeder.

0) **Verschiedenes**

- Die Räte werden erneut in Kenntnis gesetzt über den letzten Stand in bezug auf die geplante Verlegung der Erdgasleitung in den Osten unseres Landes. Da die Gemeinde Flaxweiler in der Nähe von Banzelt von der Hochdruckleitung berührt wird, ist der Gemeinderat einstimmig der Meinung, dass aufgrund des kürzlichen Schreibens des Innenministers die Frage der Finanzierung sowie jene der technischen Durchführbarkeit eines Gasnetzes in der Gemeinde Flaxweiler über die zuständige Oberbehörde geklärt werden sollen, bevor in dieser Angelegenheit Gelder investiert werden.
- Der Schöffenrat kommt auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung zurück und belegt anhand eines Schriftstückes vom 6. Oktober 1987 den einmütigen damaligen Standpunkt des Schöffen- und Gemeinderates in bezug auf das Problem mit einer Strassenlampe in Beyren.
- Information über einen Antrag betr. Einrichtung eines "Restaurant-style ferme-auberge" in Niederdonven.
- Information über den positiven Ausgang einer notwendigen Klarstellung betr. länger zurückliegenden Bauantrag eines Interessenten am Ausgang von Niederdonven in Richtung Ahn.
- Information über einen schriftlichen Zwischenbericht betr. Verwirklichung des Saalbaus in Oberdonven.
- Aufklärung über Aufstellung von öffentlichen Telefonkabinen in der Gemeinde.

### Dringlichkeitssitzung vom 3. August 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Weirich.  
Abwesend und entschuldigt: Schroeder, Steffes, Rock, Zeimet.

- 1) **Bewilligung einer Grabkonzession**  
Da wegen eines Sterbefalles am 2. August 1989 sofort über den betreffenden Punkt befunden werden muss, tritt der Gemeinderat in einer Dringlichkeitssitzung zusammen, die am Morgen des 3. August einberufen worden ist.  
Ausnahmsweise wird eine zweite Grabkonzession auf dem Friedhof Beyren an H. Charles Frantz aus Beyren bewilligt. (einstimmig)

\* \* \* \* \*

### Arbeitssitzung vom 8. September 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich, Zeimet.

Anwesend vom Energieministerium: Jean Hoffmann, Regierungskommissar,  
Romain Becker, Direktionsrat,  
Carlo Hastert, Verwaltungsinspektor.

Die Initiative der Arbeitssitzung ist vom Schöffenrat ausgegangen. Sie soll dazu dienen, allen Ratsmitgliedern eine direkte und objektive Aufklärung betr. Anschluss an das nationale Gasnetz zu ermöglichen und den diesbezüglichen Brief des Energieministers vom 10. August 1988 abzuklären und zwar unter Berücksichtigung der nachfolgenden Aspekte:

1. **der administrative Aspekt:**  
Der administrative Teil beschränkt sich zur Zeit auf die Absichtserklärungen der Regierung sowie auf ein entsprechendes Gesetzprojekt, das am 7. Juli 1988 in der Abgeordnetenversammlung deponiert wurde, das aber noch nicht verabschiedet ist.
2. **der technische Aspekt:**  
Eine genaue technische Anleitung mit den notwendigen offiziellen Sicherheitsbestimmungen betr. Verlegung und Anschluss von Gasleitungen steht vorerst nicht über das Ministerium zur Verfügung. Nützliche Auskünfte sollen von den Verlegefirmen und von den Gemeinden mit Gasanschluss bezogen werden.
3. **der wirtschaftliche Aspekt:**  
Bevor die noch zu gründende Verteilungsgesellschaft dem eventuellen Gasinvestitionsprogramm der Gemeinde zustimmt, wird dessen Wirtschaftlichkeit durch eine Kosten- Nutzen-Rechnung abgeschätzt. Unter normalen Umständen soll die Rentabilität gegeben sein, falls die Zahl der Anschlüsse 50 % der potentiellen Kunden übersteigt. Die Experten des Ministeriums stellen klar, dass sie bei der ersten telefonischen Kontaktnahme im September 1988 die schwache Bebauungsdichte der Ortschaft Flaxweiler nicht in Betracht gezogen haben und dass die Zweckmäßigkeit eines eventuellen Anschlusses dementsprechend als wesentlich ungünstiger anzusehen ist. Das ist auch der Grund, weshalb das Planungsbüro der SOTEG in der Zusammenkunft mit dem Schöffenrat am 13. Januar 1987 klar von einem Gasanschluss der Gemeinde Flaxweiler abgeraten hat und weshalb die im September 1987 angefragten Zusatzinformationen bis heute ausgeblieben sind. Aus demselben Grunde, besonders aber

wegen der ausgedehnten geographischen Lage der fünf Gemeinde-sektionen wird es kaum möglich sein, das Gasnetz bis in die Sektionen Beyren, Gostingen, Niederdonven und Oberdonven auszubauen.

#### 4. der finanzielle Aspekt:

Die Gemeinde muss nachfolgende Verpflichtungen eingehen:

- a) die Beteiligung an der vorgesehenen Gasverteilungsgesellschaft wird obligatorisch auf 100.000 F festgesetzt;
- b) die Grabenarbeiten innerhalb der Ortschaften gehen ganz zu Lasten der Gemeinde, können aber bis zu 50 % vom Staat subventioniert werden;
- c) 50 % der Unkosten für Lieferung und Verlegung des Ortsnetzes werden zusätzlich von der Gasgesellschaft auf die Gemeinde abgewälzt, falls nach 10-15 Jahren die Wirtschaftlichkeit der Investition nicht erreicht ist.
- d) ausserdem
  - müssen alle öffentlichen Gebäude im bestehenden Netzbereich innerhalb von drei Jahren an das Gasnetz angeschlossen sein;
  - muss in jeder Strasse, wo Grabenarbeiten durchgeführt werden, eine Gasleitung mitverlegt werden;
  - muss in jedem neuen Lotissement auf Kosten des Bauland-erschliessers eine Gasleitung mitverlegt werden.

Der private Gasabnehmer muss folgende Kosten übernehmen:

- a) ein Pauschalbetrag für Anschluss und Zu-  
leitung bis 10 m Länge ..... 14.150 F + TVA
- b) ein Zuschlag für Längen über 10 m  
von ..... 240 F / m
- c) die Unkosten für die Verlegung der Zu-  
leitung innerhalb des Hauses sowie für  
die Umstellung der Heizungsinstallation  
von Mazout auf Gas circa ..... 80.000 F

Gesamttotal der Unkosten circa ..... 100.000 F  
(durchschnittlicher Erfahrungswert)

#### 5. der politische Aspekt:

Es wird unmissverständlich von den Experten eingeräumt, dass die Entscheidung der Gemeinde Flaxweiler in Sachen Gasanschluss sehr schwierig ist und dass aus diesem Grunde u.a. noch keine Kosten-Nutzen-Rechnung vom Ministerium erstellt wurde. Auch wird anerkannt, dass der Schöffenrat bis jetzt in Einmütigkeit mit dem Gemeinderat gehandelt hat. Dieser letzte Standpunkt ist erläutert unter Verschiedenes im Sitzungsbericht vom 16. Juli 1988. Zurückbehalten wird, dass es nun an dem einzelnen Ratsmitglied liegt, von seinem Initiativrecht Gebrauch zu machen, falls es an einer schnelleren Entscheidung wirklich interessiert ist. Bis jetzt hat niemand weder dieses Recht, noch das Angebot des Schöffenrates vom 8. Juli 1988 auf Unterstützung einer solchen Initiative, beansprucht.

\* \* \* \* \*



Sitzung vom 10. September 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes,  
Rock, Weirich, Zeimet.

1) Schulorganisation 1988/89

a) Kindergarten Gostingen

Bedingt durch die in Zusammenhang mit der neuen "Grille-horaire" abgeänderten Transportzeiten der Primärschüler sind die Oeffnungszeiten des Kindergartens folgende:

Anwesenheit der Lehrpersonen:      Anwesenheit aller Vorschulkinder:  
8.15 - 11.40 Uhr                      8.20 - 11.30 Uhr  
13.30 - 15.20 Uhr                      13.40 - 15.20 Uhr

Die Klassenaufteilung für 1988/89 ist folgende

1. Klasse	Kalmes Francis	7 vierjährige Kinder
		6 fünfjährige Kinder
2. Klasse	Ein zu ernennender Titular	7 vierjährige Kinder
		6 fünfjährige Kinder

Die Vorschläge der Elternvereinigung werden angenommen u.z.:

- a) der Schultransport am Nachmittag zum Kindergarten wird besser organisiert;
- b) der Turnunterricht in der Sporthalle Dreiborn soll eingeführt werden;
- c) ein Telefonanschluss für den Kindergarten soll beantragt werden. (einstimmig)

b) Primärschule des Schulsyndikates Dreiborn

Die wichtigste Aenderung betreffend die Organisation der Primärschulklassen ist die Einführung der neuen "Grille-horaire".

Dieser neue Stundenplan sieht folgende Schul- beziehungsweise Pausenaufteilung vor:

Vormittags: 8.00 - 8.55 Uhr  
8.55 - 9.45 Uhr  
9.45 - 10.00 Uhr (Pause)  
10.00 - 10.50 Uhr  
10.50 - 11.45 Uhr  
Nachmittags: 13.30 - 14.25 Uhr  
14.25 - 14.35 Uhr (Pause)  
14.35 - 15.30 Uhr

Die provisorische Klassenaufteilung ist folgende:

Erste Klasse	Entringer Carlo	(17 Schüler)
	Duhr-Paulus Josée	(17 Schüler)
Zweite Klasse	Winkel Francis	(21 Schüler)
	Schiltz-Hanseñ Astrid	(20 Schüler)
Dritte Klasse	Hienckes Nico	(18 Schüler)
	Moulin-Clemen Claire	(18 Schüler)
Vierte Klasse	Santer-Engeldinger Vicky	(15 Schüler)
	Muller René	(17 Schüler)
Fünfte Klasse	Felten Gaston	(15 Schüler)
	Rollinger Jean-Pierre	(16 Schüler)
Sechste Klasse	Bernard Jean-Jean	(16 Schüler)
	Mannes-Konert Suzanne	(14 Schüler)

Der Ersatzlehrer für die Klasse von Frau Duhr bleibt noch zu bestimmen.

Wegen der zu kurzen Dauer der Mittagspause für die Schüler aus Flaxweiler und Beyren, die in einer bestimmten Entfernung von der Bushaltestelle wohnen, soll auf Vorschlag der Schulkommission beim Schulsyndikat eine Verlängerung dieser Pause von neun Minuten beantragt werden. (einstimmig)

- 1bis) **Definitive Ernennung einer Lehrperson im Primärschulunterricht**  
Gemäss Rücksprache des Schöffensrates mit der betroffenen Lehrperson und nach Erläuterung des Sachverhalts wird dieser Punkt vertagt.  
(einstimmig)
- 2) **Besetzung des provisorischen Kindergartenpostens während des Schuljahres 1988/89**  
Aufgrund der Ausschreibung des vakanten Kindergartenpostens im "Courrier de l'Education Nationale" haben sich zwei Interessentinnen gemeldet. Von beiden nicht diplomierten Kandidatinnen wird Frau Irène Schmit-Ries aus Gostingen für das kommende Schuljahr zurückbehalten. (einstimmig)
- 3) **Ernennung eines beigeordneten Sekretärs des Sozialamtes**  
Durch die Demission des Gemeindesekretärs Herrn E. Lenert aus Biwer ist auch der Posten des stellvertretenden Sekretärs vakant geworden.  
Es wird beschlossen, dem neuen Gemeindesekretär dieses Amt zu übertragen. (einstimmig)
- 4) **Anfrage über Ausdehnung des Gemeinschaftsantennennetzes Mensdorf-Roodt/Syr auf die Ortschaft Flaxweiler**  
Die Ausdehnung und Betreibung des Gemeinschaftsantennennetzes Mensdorf-Roodt/Syr auf das Territorium der Sektion Flaxweiler durch die Firma Klein aus Leudelingen wird gutgeheissen.  
(einstimmig)
- 5) **Provisorische Genehmigungen von Bauland-Einteilungsplänen**
- a) in Oberdonven
  - b) in Flaxweiler
- a) Das Lotissement des Antragstellers Richard Konsbrück im Ort genannt "In der Acht" in Oberdonven zwecks Erschliessung von zwei Bauplätzen wird provisorisch genehmigt. (einstimmig)
- b) Im Namen von Carlo Zeimet aus Flaxweiler hat Rechtsanwalt René Weber am 26. August 1988 die Erteilung einer Bebauungsgenehmigung beantragt ähnlich wie sie bereits durch den Eigentümer am 16. Januar 1987 angefragt worden war. Es ist zu bemerken, dass auf verschiedene Anfragen hin zum wiederholten Male die Prozedur in bezug auf die Einteilungs- und Baugenehmigung des Antragstellers Carlo Zeimet aus Flaxweiler zur Diskussion steht. So wie es übrigens in der Aufklärungsversammlung vom 8. Februar 1988 durch die anwesenden Fachleute erklärt worden ist, liegt der vorgesehene Bauplatz gemäss Bebauungsplan in einem Sektor, der nur auf Grund eines Gesamtplans zu erschliessen ist. Unter der Bedingung, dass dieser Gesamtplan nicht in Frage gestellt wird, hat sich der vormalige Gemeinderat in entgegenkommender Weise damit einverstanden erklärt, dass das Bauvorhaben Zeimet getrennt als erster Abschnitt verwirklicht werden kann; leider hat der Antragsteller nach Diskussionen von mehr als anderthalb Jahren die gestellte Bedingung bis zum heutigen Tage nicht angenommen. So bleibt die Baustelle mit der bereits ausgehobenen Baugrube geschlossen. Da sowohl die Einsicht der umfangreichen Unterlagen, wie auch die offene und klare Beantwortung aller bisherigen Anfragen über die Bauproblematik inzwischen erwiesen haben, dass die bisherige Handlungsweise der Gemeindeverantwortlichen nicht willkürlich, sondern sach-, fach- und reglementsgerecht erfolgte, wird die Frage aufgeworfen, ob man die Öffentlichkeit nicht gründlich über den vorliegenden Fall aufklären sollte.

Unter den gegebenen Umständen wird die provisorische Genehmigung vom 1. Juni 1987 des Lotissements im Ort genannt "In den Fissercher" in Flaxweiler zwecks Erschliessung von einem Bauplatz bestätigt und zwar unter denselben Bedingungen wie vorher: alle fehlenden Unterlagen müssen nachgereicht werden, die übliche Verpflichtung zwecks Uebernahme der Infrastrukturunkosten muss unterschrieben werden. (einstimmig)

- 6) Programm betreffend Arbeiten auf den Flurwegen im Jahre 1989  
Eine erste Teerung ist vorgesehen für den Weg genannt "Schmitzdriesch" in Beyren: Länge 680 m; Breite 4,00 m  
Geschätzte Ausgabe 815.000 F. (einstimmig)
- 7) Genehmigung der Jahresabrechnung 1989 des Sozialamtes  
Die Jahresabrechnung des Sozialamtes schliesst 1987 mit einem Mali von 268.836 F ab. (einstimmig)
- 8) Verschiedenes  
- Kautio n beim Bauen.

\* \* \* \* \*

#### Sitzung vom 4. November 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich, Zeimet.

- 1) Genehmigung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 1989  
Den voraussichtlichen Einnahmen von 6.485.825 F für Holzverkäufe stehen im Haushaltsjahr 1989 Ausgaben für Wegebau, Aufforstung, Holzfällungskosten usw. im Gesamtwert von 5.387.100 F gegenüber. Der Ueberschuss beträgt demnach 1.098.725 F. (acht ja-Stimmen, eine Enthaltung)
- 2) Grundstückverkauf im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn  
Der vorliegende Verkaufsvertrag von mehreren Wald- und Wiesenparzellen in den Orten genannt "Rangels", "Hinter dem Busch", "Im Milleschloch", "Diefebach" und "Kleinbüschelchen" mit einer Gesamtfläche von 3 ha 65 a 10 ca an das "Comité d'Acquisition de l'Etat" zwecks Bau der Autobahn Luxemburg-Trier für den Gesamtpreis von 1.825.500 F wird genehmigt. (einstimmig)
- 3) Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuerhebesätze für das Jahr 1989  
Für das Jahr 1989 werden dieselben Hebesätze wie für 1988 festgesetzt:  
Grundsteuer A: 300 %  
Grundsteuer B: 300 %  
Gewerbesteuer: 300 %  
(einstimmig)
- 4) Bestätigung eines Verkehrs-Dringlichkeitsreglementes  
Während der Dauer der Strassenbauarbeiten am C.R. 142 "Rue de la Moselle" und am Vizinalweg "Rue du Vin" ist das Befahren vorgenannter Strassen nur den Anrainern erlaubt. (einstimmig)
- 5) Definitive Genehmigung von Baulandeinteilung  
Das Lotissement des Antragstellers Richard Konsbrück im Ort genannt "In der Acht" in Oberdonven zwecks Erschliessung von zwei Bauplätzen wird definitiv genehmigt. (einstimmig)

- 6) **Antrag betr. Baulanderschliessung ausserhalb des Bebauungsplans**  
Die Erweiterung des Bauperimeters sowie die Genehmigung des Lotissements des Antragstellers Albert Ernster-Post im Ort genannt "Rue Behnert" in Flaxweiler zwecks Erschliessung von zwei Bauplätzen wird provisorisch genehmigt.  
Die im Gutachten der "Commission d'Aménagement" enthaltenen Bemerkungen werden in dem Sinne berücksichtigt, dass der Antragsteller sich schriftlich verpflichten muss
- a) auf jedwede Ansprüche für eventuelle durch Fussball entstandene Schäden an seinem Eigentum im Zusammenhang mit dem nahen Fussballfeld zu verzichten,
  - b) die Fenster an der Hinterfassade mit Sicherheitsglas zu versehen,
  - c) die freie Rücknahme von Bällen, die auf sein Eigentum fallen, zu gewährleisten. (einstimmig)
- 7) **Problem betreffend Bauschuttablagerung wegen oberbehördlicher Schliessung der Deponie in Niederdonven**  
Laut Beschluss des Umweltministers vom 28. September 1988 ist der Ablageplatz für Erdaushub und Bauschutt im Ort genannt "Steifenland" in Niederdonven mit sofortiger Wirkung geschlossen worden. Diese Massnahme wird damit begründet, dass die in der Mergelgrube entstandenen Feuchtstellen von Naturschützern als Biotop angesehen werden und dass diese bei Ueberschreitung der gegenwärtigen Ablagerungsgrenze direkt gefährdet seien.  
In seiner Mitteilung vom 12. Oktober 1988 an alle Einwohner der Ortschaften Niederdonven und Oberdonven hat der Schöffenrat darauf hingewiesen, dass jede Zuwiderhandlung bestraft wird.  
Da das Vorgehen des Umweltministers nicht mit den früheren Abmachungen und Regelungen übereinstimmt und der Gemeinde durch diese fragwürdige Massnahme ein beträchtlicher Nachteil entsteht, wird beschlossen, den Standpunkt der Gemeinde durch den Streitsachenausschuss des Staatsrates klären zu lassen. Rechtsanwalt der Gemeinde ist Georges Margue. (einstimmig)
- 8) **Brief eines Einwohners aus Flaxweiler betreffend "Regelung der Strassenbeleuchtung in der Ortschaft Flaxweiler"**  
Durch Schreiben vom 17. Oktober 1988 schlägt Rat Marco Zeimet folgende Abänderung der Strassenbeleuchtungszeiten vor:  
Beginn der Beleuchtung morgens um 05.15 Uhr, Beendigung der Beleuchtung um 01.00 Uhr.  
Die Massnahme wird damit begründet, dass einerseits die jetzige Regelung (Beleuchtungsbeginn morgens um 06.00 Uhr, Beendigung um 01.30 Uhr) an den realen Bedürfnissen der Bevölkerung (besonders Schichtarbeiter) vorbeizugehen scheint und andererseits eine permanente Beleuchtung bis morgens um 01.30 Uhr (Berücksichtigung der Wirtshausschliessstunde) als nicht sonderlich notwendig angesehen wird. Zugleich möchte der Antragsteller die Problematik der Energieeinsparung in diesem Zusammenhang zur Diskussion stellen.  
Der Schöffenrat teilt mit, dass in den Nächten zwischen dem 13. und 15. September 1988 ein Stromverbrauchstest in allen Sektionen der Gemeinde durchgeführt wurde und zwar mit folgendem Resultat:

Sektionen	Jetzige Regelung der Beleuchtungszeiten bis 1.30 und ab 6.00 Uhr	Zusätzliche Beleuchtung während der ganzen Nacht von 1.30 bis 6.00 Uhr = + 4,5 Stunden
Beyren	49 kW/Tag	+ 30 kW/Tag
Flaxweiler	47 kW/Tag	+ 32 kW/Tag
Gostingen	45 kW/Tag	+ 30 kW/Tag
Niederdonven	38 kW/Tag	+ 24 kW/Tag
Oberdonven	24 kW/Tag	+ 15 kW/Tag
	-----	-----
	203 kW/Tag	+ 131 kW/Tag

Mehrkosten für 4,5 Stunden: 131 kW x 7,45 F = 975,95 F/Tag  
Mehrkosten im Jahr: x 365 = 356 221 F/Jahr  
+ 6 % MWST = 21 373 F/Jahr

Total der Mehrkosten für Beleuchtung  
während der ganzen Nacht = 377 594 F/Jahr

Was den Stromtarif von 7,45 Franken pro Kilowatt anbetrifft, so ist der Schöffenrat seit einiger Zeit bemüht, durch Neueinrichtungen im bestehenden Strassenbeleuchtungsnetz sowohl einen günstigeren Tarif als auch eine Verminderung des Stromverbrauchs zu erzielen. Die versuchsweise Abänderung der Strassenbeleuchtungszeiten für die Dauer eines Monats, so wie oben beantragt, wird nicht angenommen. (drei ja-Stimmen, vier nein-Stimmen, zwei Enthaltungen)  
Die generelle Abänderung der jetzigen Regelung wird ebenfalls nicht angenommen. (zwei ja-Stimmen, fünf nein-Stimmen, zwei Enthaltungen)

9) Verschiedenes

- Betreffend Felderzusammenlegung in Flaxweiler werden die beiden Sektionsvertreter Ed. Steffes und Marco Zeimet mit der Erledigung verschiedener administrativer Prozedurangelegenheiten betraut.
- Die vorliegenden Berichte der beratenden Kommissionen werden zur Kenntnis genommen.

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 28. November 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes,  
Rock, Weirich.

Abwesend und entschuldigt: Zeimet

1) Kostenvoranschläge für Waldwegearbeiten

Der Kostenvoranschlag in Höhe von 602.448 F betreffend den Neubau eines Waldweges auf einer Länge von 350 m genannt "Friedbusch" wird angenommen. (einstimmig)

2) Beschluss betreffend Mitgliedschaft zum "Institut National de Recherche Routière"

Die Zielsetzung dieses nationalen Forschungsinstituts besteht darin, sowohl die Probleme des Strassenverkehrs, als auch die Ursachen der Verkehrsunfälle zu analysieren zwecks vorbeugender Bekämpfung des Todes auf den Staats- und Gemeindestrassen.

Jährlicher Beitrag: 5.000 F

Jährliche Abonnentenkosten: 500 F

Die Mitgliedschaft am "Institut National de Recherche Routière" wird angenommen. (einstimmig)



- 3) **Einnahmeerklärungen**  
Einnahmeerklärungen in Höhe von 81.398 F werden genehmigt.  
(einstimmig)
- 4) **Erneuerung eines Fünftels des Sozialamtes**  
Für die Erneuerung eines Fünftels des Wohltätigkeitsbüros wird Herr Marco Zeimet aus Flaxweiler in Vorschlag gebracht, falls er nach Rücksprache dieses Amt annimmt. (einstimmig)
- 5) **Ernennung des Delegierten für den Nationalrat der "Sécurité Routière"**  
Auf Vorschlag der Sozialkommission hin wird Herr Roger Mersch aus Niederdonven als Delegierter der Gemeinde für den Nationalrat der "Sécurité Routière" bestimmt. (einstimmig)
- 6) **Provisorische Genehmigung von Baulandeinteilung in Beyren (Hansen und Konsorten)**  
Das Projekt betreffend Erschliessung und Einteilung von Bauland durch die Konsorten Hansen, Kummer und Zemmes begreifend acht Bauplätze in Beyren wird provisorisch genehmigt.  
Die Beanstandungen der "Commission d'Aménagement" werden wie folgt berücksichtigt:  
a) Da die Gesamtfläche innerhalb des Lotissements ohne Restparzellen aufgeteilt werden muss, sind die Lose J,K und L dementsprechend neu zuzuteilen.  
b) Da der Streifen zwischen den Losen G und H1 von der Kommission irrtümlicherweise als Fussgängerpfad angesehen wurde, ist eine entsprechende Klärung vorzunehmen.  
(einstimmig)
- 7) **Erweiterung des Projektes betreffend Instandsetzung des CR 142 zwischen Oberdonven und Niederdonven**  
Das bereits am 30. Mai 1988 genehmigte Projekt betreffend Instandsetzung des CR 142 zwischen Oberdonven und Niederdonven soll nun bis zum Eingang der Ortschaft Oberdonven ausgedehnt werden. Alle Unkosten gehen zu Lasten des Staates. (einstimmig)
- 8) **Strassenbauarbeiten am CR 142 in Niederdonven**  
Da die Strassenbauarbeiten in Niederdonven kurz vor dem Abschluss stehen und sich herausgestellt hat, dass die tatsächlichen Ausgaben wesentlich unter dem Kostenvoranschlag liegen, erklären die Räte sich damit einverstanden, die vorgesehenen Kredite vollständig für die weitere Redressierung der "Rue de la Moselle" zu verwenden.  
(einstimmig)
- 9) **Supplementarkredit zum Bau eines Festsaaes in Oberdonven**  
Nach Einsicht der entsprechenden Unterlagen betreffend Innenausbau des Festsaaes Oberdonven wird ein Supplementarkredit in Höhe von 900.000 F genehmigt. (einstimmig)
- 0) **Gesuch mehrerer Einwohner aus Beyren betreffend "Zu schnelles Fahren in der rue Langheck"**  
Der Antrag der Anlieger der Rue Langheck in Beyren betreffend Gefahren durch überhöhte Verkehrsgeschwindigkeit wird zur Kenntnis genommen. Die von anderen Gemeinden an ähnlichen Situationen bereits gewonnenen Erkenntnisse in Sachen Verkehrsberuhigung sollen in Erfahrung gebracht werden und gegebenenfalls in der "Rue Langheck" Anwendung finden.  
Die Gendarmeriestation Roodt/Syr soll sofort mit dem Problem befasst werden. (einstimmig)

11) **Verschiedenes**

- Anfrage über Beginn der Instandsetzung des "Neie Wee" in Beyren.

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 30. Dezember 1988

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich, Zeimet.

- 1) **Beschlüsse gegen die Nuklearanlage Cattenom:**
  - a) Einspruch beim französischen Staatsrat
  - b) Infragestellung der neuen französischen GenehmigungsanfragenDie weitere Beteiligung und Unterstützung der Gemeinde Flaxweiler an der gemeinsamen gerichtlichen Aktion gegen die Nuklearanlage Cattenom wird beschlossen. (einstimmig)
- 2) **Aufnahme der Gemeinden GROSBIOUS, HOSCHEID, LEUDELANGE, MERSCH, STRASSEN und WILWERWILTZ in das Informatiksyndikat SIGI**  
Die Aufnahme der Gemeinden Grosbious, Hoscheid, Leudelingen, Mersch, Strassen und Wilwerwiltz in das Informatiksyndikat SIGI wird gutgeheissen. (einstimmig)
- 3) **Einnahmeerklärungen**  
Verschiedene Einnahmeerklärungen in Höhe von 156.786 F werden angenommen. (einstimmig)
- 4) **Ankauf des Pfarrhauses mit Gartenparzellen in Flaxweiler**  
Das schriftliche Angebot der Kirchenfabrik Flaxweiler, das Pfarrhaus mit allen angrenzenden Gartenparzellen zum Globalpreis von 450.000 F zu übernehmen, wird angenommen, nachdem der Schöffenrat erklärt hat, die Immobilie zu restaurieren und in den Kern der bestehenden Verwaltungs- und Vereinsinfrastruktur architektonisch einzugliedern. (einstimmig)
- 5) **Genehmigung der Jahresabrechnung 1987 der Gemeinde**

Die Jahresabrechnung 1987 ist folgende:

Ueberschuss der Abschlusskonten 1986	10.360.972 F
Ordentliche Einnahmen	54.247.181 F
Ausserordentliche Einnahmen	356.178 F
Total der Einnahmen	64.964.331 F
Ordentliche Ausgaben	44.062.387 F
Ausserordentliche Ausgaben	9.790.244 F
Total der Ausgaben	53.852.631 F
Gesamtüberschuss 1987	11.111.700 F
(acht ja-Stimmen, eine Enthaltung)	

#### 6) Genehmigung des berichtigten Budgets 1988 der Gemeinde

Der rektifizierte Haushalt (H) 1988 ist folgender:

	Ordentlicher H.	Ausserordentl. H.
Total der Einnahmen:	56.431.776 F	3.043.506 F
Total der Ausgaben:	43.062.746 F	18.381.208 F
Ueberschuss 1988:	13.369.030 F	
Defizit 1988:		15.337.702 F
Ueberschuss der Jahresabr. 1987	11.111.700 F	///
Gesamtueberschuss:	24.480.730 F	
Gesamtdefizit:		15.337.702 F
Uebertrag vom gewöhnlichen in den aussergewöhnlichen H:	15.337.702 F	15.337.702 F
Voraussichtlicher Ueberschuss 1988:	9.143.028 F	///

(sechs ja-Stimmen, drei nein-Stimmen)

#### 7) Genehmigung des Budgets 1989 der Gemeinde

Der Haushaltsplan 1989 weist ordentliche Einnahmen von 56.117.425 F, ordentliche Ausgaben von 53.952.394 F und demnach einen Einnahmeüberschuss von 2.165.031 F auf. Ausserordentliche Einnahmen von 37.467.750 F und ausserordentliche Ausgaben von 48.113.885 F ergeben ein ausserordentliches Mali von 10.646.135 F. Nach Verrechnung mit dem voraussichtlichen Boni von 1988 im Betrage von 11.308.059 F wird ein Gesamteinnahmeüberschuss von 661.924 F ausgewiesen.

Die Analyse des Zahlenmaterials ergibt, dass der finanzielle Engpass Mitte der achtziger Jahre überwunden ist und dass der Schöffenrat eine äusserst gesunde Gesamtlage vorweisen kann. Die Schuldenlast ist von 35 Mio. F im 1981 auf 20.935.832 F abgetragen worden, was bei 1 097 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von 19.085 F am 31. Dezember 1988 entspricht. Diese gesunde Situation erlaubt es, eine Anleihe von 25 Mio F vorzusehen und verschiedene wichtige Arbeiten bzw. Anschaffungen zu tätigen.

An wichtigen neuen Ausgaben seien erwähnt: Fassadenarbeiten an den Kulturzentren und sonstigen Gebäuden: 1 250 000 F; Friedhofwege in Beyren 250 000 F; Neugestaltung von öffentlichen Dorfplätzen: 1 000 000 F; Sanierung von Wasserläufen: 1 200 000 F; Ankauf und Instandsetzung des Pfarrhauses in Flaxweiler: 1 500 000 F; Fertigstellung des Festsaales Oberdonven: 1 450 000 F; Festsaal Beyren: 2 000 000 F; Ausbau des Wasserleitungsnetzes 2 650 000 F; Bau von Kläranlagen in Flaxweiler und Niederdonven (1. Etappe): 10 000 000 F; Beitrag an Infrastrukturkosten an Privatpersonen: 500 000 F; Anlegen und Reparatur von Rinn- und Bürgersteigen: 3 000 000 F; Fertigstellen von Garage in Gostingen: 3 650 000 F; Redressierung der "Rue Berg" in Flaxweiler 4 000 000 F; Redressierung der "Rue des Romains" und der "Rue de la Moselle" in Niederdonven: 3 000 000 F; Redressierung der "Rue Héicht" in Flaxweiler: 800 000 F; Ankauf von Traktor und Maschinen: 3 400 000 F; Instandsetzung von Feld- und Waldwegen: 1 215 000 F; Ankauf von Waldparzellen: 3 000 000 F.

Weitere Einzelheiten siehe: "éis Gemeng"-Ausgabe vom 31.12.1988  
(sechs ja-Stimmen, drei nein-Stimmen)

#### 8) Genehmigung des Budgets 1989 des Sozialamtes

Als letzter Punkt wird das rektifizierte Budget 1988 des Sozialamtes mit einem Mali von 119 433 F und die entsprechende Haushaltsvorlage für 1989 mit einem Boni von 8 167 Franken verabschiedet.



9) **Verschiedenes**

- Anfrage über Hilfe für Armenien.
- Anfrage über Organisation des Nationalfeiertages 1989.
- Anfrage über Bachredressierung in Beyren.
- Anfrage über Abriss des baufälligen Immobilienteils "a Genglesch" in Gostingen.

\* \* \* \* \*

GEMEINDERATSSITZUNGEN IM JAHR 1989

Sitzung vom 13. Januar 1989

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes,  
Rock, Weirich.

Abwesend und entschuldigt: Zeimet

- 1) **Genehmigung von Einnahmen**  
Einnahmeerklärungen in Höhe von 3 977 905 F werden gutgeheissen.  
(einstimmig)
- 2) **Genehmigung des Kostenvoranschlages betreffend erste Teerung des Flurweges "Schmitzdriesch" in Beyren**  
Angenommen wird der Kostenanschlag betreffend die erste Teerung des 740 m langen "Schmitzdriesch"-Weges der Sektion Beyren zum Preise von 385 000 F.
- 3) **Genehmigung der Kostenvoranschläge:**
  - a) Verlegung der Wasserleitung zwischen Niederdonven und Oberdonven (Los I);
  - b) Verlegung eines Sammelwasserkanals zwischen Niederdonven und Oberdonven (Los I);Angenommen werden a) die Verlegung und Verstärkung von 380 m Wasserleitung in der Strasse von Niederdonven nach Oberdonven zum Preise von 1 300 000 F (einstimmig)  
sowie b) die Mitverlegung von 380 m Sammelwasserkanal für die Ortschaft Oberdonven zum Preise von 3 300 000 F. (einstimmig)
- 4) **Definitive Genehmigung von Baulandeinteilung in Beyren (Hansen usw)**  
Der Einteilungsplan der Konsorten Hansen, Kummer und Zemes begreifend acht Bauplätze in Beyren wird definitiv gutgeheissen; in diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass die Eigentümer in Zusammenarbeit mit dem Schöffenrat den Beanstandungen der "Commission d'Aménagement" und den Bedingungen des provisorischen Gemeinderatsbeschlusses vom 28. November 1988 voll Rechnung getragen haben und sich zudem wie üblich schriftlich verpflichteten die jeweiligen Infrastrukturkosten zu übernehmen. (einstimmig)
- 5) **Provisorische Genehmigung von Baulandeinteilung in Niederdonven**  
Der Einteilungsplan der Konsorten Duhr und Funk begreifend 16 Bauplätze in Niederdonven wird angenommen; entsprechend dem Vorschlag der "Commission d'Aménagement" muss vor der definitiven Genehmigung sichergestellt werden, dass u.a. die künftige Wohnstrasse durch angepasste Begrünung aufgefrischt wird.  
(einstimmig)

- 6) **Erneuerung eines Fünftels des Sozialamtes**  
 Da der Vorschlag des Gemeinderates vom 28. November 1988 (Punkt 4) nach Rücksprache nicht angenommen wurde, wird Rat Edy Steffes als Mitglied in das Sozialamt der Gemeinde gewählt. (einstimmig)
- 7) **Anstellung einer Hilfskraft für Büroarbeiten**  
 a) Schaffung eines Halbtagspostens;  
 b) Entsprechende Ernennung.  
 a) Bedingt durch die Reorganisation des Gemeindesekretariats wird die Schaffung eines Halbtagspostens in der unteren Laufbahn der Privatbeamten beschlossen und die Anstellung einer Hilfskraft für Büroarbeiten vorgesehen. (fünf ja-Stimmen, drei nein-Stimmen)  
 b) Durch Geheimvotum wird Marie-Josée Feltes aus Flaxweiler auf diesen Posten ernannt. (fünf ja-Stimmen, drei nein-Stimmen)
- 8) **Hilfsgelder für Armenien**  
 Für die Katastrophenopfer in Armenien wird eine Hilfe gewährt. (einstimmig)  
 Auf Vorschlag des Schöffenrates wird die Höhe des Subsidies auf 10 000 F festgesetzt. (fünf ja-Stimmen, drei nein-Stimmen)
- 9) **Subsidiengesuch (Muselheem)**  
 Der Antrag der A.s.b.l. "Muselheem" mit Sitz in Wasserbillig, auf Gewährung eines einmaligen Startgeldes von 20 000 F, wird angenommen. Durch diese Vereinigung wird demnächst der Heimhilfsdienst verschiedener Moselgemeinden - worunter ebenfalls die Gemeinde Flaxweiler - organisiert, damit der hilfsbedürftige ältere Mitbürger möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung weiterleben kann.
- 10) **Verschiedenes**  
 - Der schriftlichen Anregung des Gemeinderatsmitgliedes Edy Steffes (vom 1. Dezember 1988) bei der künftigen Erneuerung von Dorfstrassen und Plätzen einen Urbanisten miteinzuschalten, soll soweit wie möglich Rechnung getragen werden.  
 - Ein weiterer erst am Vortage eingereichter Antrag des Rates Marcel Schroeder betreffend Erweiterung der Tagesordnung mit dem Punkt "Zuverfügungstellung von Adressen durch die Gemeindeverwaltung" wird in die Diskussion aufgenommen. Dabei stellt sich heraus, dass es sich im gegebenen Fall nicht um reine Adressen (Wohnort und Strasse), sondern um die Anfertigung und Herausgabe einer kompletten Liste mit Namen handelt, die alle einem bestimmten Zivilstand (unverheiratet) angehören. Da diese Art von Weitergabe gemäss Rundschreiben des Innenministers vom 23. September 1988 unter den Datenschutz fällt, wird man sich einig, nicht ohne weiteres gegen die bestehende Gesetzgebung zu verstossen.

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 17. März 1989

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich.

Abwesend und entschuldigt: Zeimet

1) **Einnahmeerkklärungen**

Einnahmen in einer Gesamthöhe von 76 633 F werden genehmigt. (einstimmig)

- 2) **Genehmigung von Miet- und Pachtverträgen**  
Neun Mietverträge, die vor einiger Zeit beschlossen wurden und in Kraft getreten sind, werden definitiv gutgeheissen und unterzeichnet. (einstimmig)
- 3) **Ankauf einer Waldparzelle im Ort genannt "Spettelboesch"**  
Angenommen wird der Ankauf einer Waldparzelle im Ort genannt "Spettelboesch" begreifend 6 ha 33 a 80 ca zum Gesamtpreis von 3 000 000 F. (einstimmig)  
Diesbezüglich wird auch ein Supplementarkredit in Höhe von 300 000 F bewilligt, um anfallende Ankaufkosten zu decken. (einstimmig)
- 4) **Genehmigung des Kostenvoranschlages betreffend Instandsetzung der Umgebung der Duschräume in Beyren**  
Der Kostenvoranschlag betreffend Instandsetzung der Umgebung der Duschräume in Beyren zum Preise von 380 000 F wird angenommen. (einstimmig)
- 5) **Genehmigung eines Kostenanschlages betreffend Uferbefestigung des Beyrenerbaches**  
Auf mehrmalige Intervention des Anrainers Raymond Rock aus Beyren hatte der damalige Schöfferrat am 4. März 1986 bei der Ackerbauverwaltung beantragt, sie solle ein Projekt betr. Uferbefestigung des Beyrenerbaches auf der Eigentumsseite des Reklamanten ausarbeiten. Der entsprechende Kostenanschlag mit Datum vom 28. April 1986 belief sich auf 560 000 F. Am 6. Oktober 1986 wurde Herr Rock in einer Zusammenkunft mit dem Schöfferrat mitgeteilt, dass das Projekt in diesem Ausmasse betr. Ausführung und Ausgabe nicht dem Antrag und den Vorstellungen des Schöfferrates entspreche; falls das Problem nicht auf die notwendige Schadensbehebung zurückgeschraubt würde, könne es leider nicht ausgeführt werden; übrigens seien wegen der schlechten Erfahrung in ähnlichen Fällen seit 1970 keine Bachuferbefestigungen mehr von der Gemeinde unterstützt worden, obwohl regelmässig Anträge bei der Gemeinde eingegangen sind.  
Nach vielseitigen Bemühungen in dieser Angelegenheit hat schliesslich der Bautenminister, der für die Verlegung der Brücke im Jahre 1976 verantwortlich war, sich am 15. November 1988 schriftlich bereit erklärt, zu den 50 % des Ackerbaumministeriums einen Sonderzuschuss von 25 % zu gewähren, falls die Gemeinde die restlichen 25 % der Gesamtunkosten übernehme und als Bauträger auftrete. Um eine gleiche und gerechte Behandlung für alle ähnlich gelagerten Fälle herbeizuführen, hat sich der Schöfferrat am 23. Februar 1989 mit den Verantwortlichen der Ackerbauverwaltung und im Beisein von Herrn Rock über eine umweltgerechtere Ausführung geeinigt, die mit demselben Kostenanschlag von 560 000 F zur Diskussion steht. Ausdrückliche Bedingung ist, dass die Gemeinde nur Uferbefestigungen auf einer Länge von ca. 20 Meter ab Dorfbrücken mit 25 % unterstützt und dass Arbeiten in grösserer Entfernung nicht bezuschusst werden.  
Da die Bebauungs- und Umweltkommission am Vortage ein einstimmiges negatives Gutachten zu dieser Bedingung abgab und nicht vorgesehene widersprüchliche Meinungen vorliegen, schlägt der Schöfferrat vor, den Punkt zu vertagen. (fünf ja-Stimmen, zwei nein-Stimmen)
- 6) **Anschluss der Gemeinde an das Gasnetz**  
Da eine endgültige und überlegte Entscheidung in der Frage des Gasanschlusses herbeigeführt werden soll, legt der Schöfferrat einen intergralen Ueberblick der Fakten dar, die in diesem Zusammenhang bekannt sind:

13. Januar 1987 - Zusammenkunft Schöffenrat - Planungsbüro SOTEG: Abraten von Anschluss der Gemeinde.

September 1987 - Telefonanruf aus dem Energieministerium: Anfrage für sofortige Mitverlegung und Vorfinanzierung von Gasinfrastruktur zuerst in der Ortschaft Flaxweiler.

- Fragen des Bürgermeisters: schriftliche Unterlagen, technischer Aspekt, Sicherheitsbestimmungen, Anschluss der vier anderen Sektionen, Verlegung der Leitung über zu erneuernden CR 122 Wormeldingen-Lorentzweiler für Anschluss Erziehungsanstalt und Schulsyndikat Dreibern sowie Gemeinde Wormeldingen.

- Ueberprüfung der Fragen zugesagt, doch Antwort bleibt aus.

Oktober 1987 - Gemeindewahlenintermezzo in der Gemeinde Biwer mit falschen politischen Veröffentlichungen im "Roude Fuedem" betr. Anträge der Nachbargemeinden auf Gasanschluss.

7. Juli 1988 - Deponierung des Gesetzesprojektes N: 3220 betreffend Schaffung einer nationalen Gasverteilungsgesellschaft mit Beteiligung des Staates.

8. Juli 1988 - Vorwurf von Rat Zeimet betr. Versagen des Schöffenrates in der Gasfrage.

- Offerte des Schöffenrates, seine eventuelle Initiative zu unterstützen und mitzuverantworten, falls Realisation so einfach (Graben in der "Rue Berg" noch offen).

10. Juli 1988 - Aufklärungsbrief des Energieministers.

8. September 1988 - Arbeitssitzung des Gemeinderates mit den Experten des Energieministeriums (siehe Bericht).

19. September 1988 - Gutachten der Planungskommission: Abwarten auf Zusatzinformationen.

30. Dezember 1988 - weiterer Vorwurf von Rat Zeimet über die Ablehnung von Verantwortung des Schöffenrates in der Gasfrage.

5. Januar 1989 - (nach Telefonnachfrage vom 3. Januar 1989) Brief des Schöffenrates an den Energieminister betreffend Erteilung der notwendigen Auskünfte: Kosten-Nutzen-Rechnung für Sektion Flaxweiler, idem für andere Gemeindesektionen, Einschätzung des Geschäftsrisikos, gemeinsame Organisation einer Aufklärungsversammlung.

7. Januar 1989 - Bericht im Luxemburger Wort über Sitzung vom 30.12.1988 mit Wiedergabe der Interventionen betreffend Gasproblematik.

14. Januar 1989 - "Richtigstellung" der Räte Rock und Zeimet im Luxemburger Wort: "Wir möchten daran erinnern, dass die Gemeinde Flaxweiler seit Herbst 1987 über dieses geplante Projekt zu jeder Zeit informiert war und dass sie bei vorhandenem Interesse das gesamte Vorhaben in Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungen hätte realisieren können."

1. Februar 1989 - Gemeinderatsbeschluss Grevenmacher; kein Gasanschluss für die Stadt.

2. Februar 1989 - Abschrift des Briefes vom 5. Januar 1988 persönlich an Herrn Becker abgegeben, da erster Brief nicht angekommen (nach Telefonnachfrage vom 27. Januar 1989).

2. Februar 1989 - Rundschreiben des Innenministers betreffend Sicherheitsbestimmungen bei Verlegen von Gasleitungen (nach verschiedenen Explosionen).

23. Februar 1989 - Gasexplosion in Rodange.

14. März 1989 - erstes "Mazout-Info" betreffend Vergleich der Energieträger Gas und Öl.

Unter den gegebenen Umständen wird festgestellt, dass der Schöffenrat in Sachen Gasanschluss seine volle Verantwortung übernommen hat und dass es unverantwortlich gewesen wäre, wenn er anders gehandelt hätte.

Da die Antwort des Energieministeriums, die für Anfang Februar 1989 zugesagt war, noch immer aussteht, wird beschlossen, die Entscheidung über die Stellung eines Antrages auf Gasanschluss zu



vertagen. (einstimmig)

7) Autobahnbau: a) Verlauf der Trasse;  
b) Zufahrtswege.

- a) Da die Gemeinderatsmitglieder bestens über den geplanten Verlauf der Autobahntrasse informiert sein sollen, wird beschlossen, gemeinsam mit den Verantwortlichen der "Ponts et Chaussées", sowie den Mitgliedern der Planungskommission und der Bebauungs- und Umweltkommission eine Ortsbesichtigung vorzunehmen. (einstimmig)
- b) Durch Beschluss vom 9. Dezember 1978 hat der Gemeinderat Flaxweiler sich einstimmig für einen Anschluss der Gemeinde an die geplante Autobahn Luxemburg-Trier entschieden, er hat bis jetzt stets an dieser Forderung festgehalten. Seit 1978 haben die verschiedenen zuständigen Regierungsmitglieder versichert, der Anschluss würde gebaut. In Anbetracht dieser Tatsachen und in Erwägung, dass gegenwärtig auf der Gemarkung der Gemeinde Flaxweiler der geplante Autobahnbau in Angriff genommen wird, gilt es, sowohl den Willen der Bevölkerung zu berücksichtigen als auch die Verantwortlichen der Strassenbauverwaltung in ihren Bemühungen zur Schaffung besagten Anschlusses zu unterstützen. Es wird deshalb beschlossen, einerseits die zuständigen Autoritäten an ihre mündlichen Verpflichtungen zu erinnern mit der Bitte, diese zu bestätigen und andererseits diesem Bemühen durch eine Unterschriftensammlung der interessierten Bevölkerung den notwendigen Nachdruck zu verleihen. (einstimmig)

8) Optionsgesuche

Fünf Optionsgesuche werden positiv begutachtet. (einstimmig)

8bis) Dringlichkeitsreglement

Wegen der Dringlichkeit wird dieser Punkt auf die Tagesordnung gestimmt. (einstimmig)

Es handelt sich um ein Verkehrsreglement, das für die Dauer der Bauarbeiten am CR 145 "Rue Berg" in Flaxweiler den Strassenverkehr neu regeln soll. Das Reglement wird genehmigt. (einstimmig)

9) Verschiedenes

- Anfrage und Stellungnahme betr. Lösung des Problems mit einem Sozialfall in Beyren.
- Anfrage und Aufklärung betr. Planung eines regionalen Wasserbehälters auf dem Widdenberg; Berichterstattung der Vertreter in den Wassersyndikaten.

\* \* \* \* \*

Sitzung vom 5. Juni 1989

Anwesend: Lenert, Jung, Sturm-Apel, Ruppert, Schroeder, Steffes, Rock, Weirich, Zeimet.

- 1) Plan betr. Gestaltung des Kirchhofvorplatzes in Flaxweiler  
Der mehrfach abgeänderte Entwurf betreffend Gestaltung des Kirchhofvorplatzes in Flaxweiler von Architektin Sylvie Gaspard mit Kostenvoranschlag in Höhe von 1 251 111 F wird genehmigt.  
(einstimmig)

- 2) **Definitive Genehmigung von Baulandeinteilung in Niederdonven (FUNCK Jos, DUHR Nic)**  
 Das Lotissement der Konsorten Nic Duhr und Jos Funck im Ort genannt "Am Hollänner" in Niederdonven zwecks Erschliessung von 16 Bauplätzen wird definitiv genehmigt.  
 Gemäss den Bedingungen der provisorischen Genehmigung vom 13. Januar 1989 haben die Antragsteller sich u.a. schriftlich verpflichtet, alle in Zusammenarbeit mit der "Commission d'Aménagement" ausgearbeiteten Aenderungen vorzunehmen. (einstimmig)
- 3) **Provisorische Genehmigung von Baulandeinteilung in Gostingen (BRAUN)**  
 Der Entwurf des Lotissementes von Antragsteller Jos Braun im Ort genannt "In der hintersten Wies" in Gostingen zwecks Erschliessung von sechs Bauplätzen wird provisorisch genehmigt unter der Bedingung, dass den folgenden Bestimmungen der "Commission d'Aménagement" Rechnung getragen wird:
1. die Baulose sind so abzugrenzen, dass die Zoneneinteilung des P.A.G. eingehalten wird;
  2. die Breite der Bürgersteige und der Strasse sowie die als Emprisen abzutretenden Flächen sind auf dem Plan einzuzeichnen;
  3. die Einmündung der Strasse nach Canach hat einem Radius von 6 m zu entsprechen;
  4. der Abstand zwischen dem bestehenden Gebäude und dem zu errichtenden Wohnhaus auf Los 6 darf nirgends weniger als 3 Meter betragen, die Giebel der auf Los 5 und 6 zu bauenden Gebäude müssen parallel verlaufen. (einstimmig)
- 4) **Einnahmeerklärungen**  
 Einnahmeerklärungen in der Höhe von 2 290 762 F werden gutgeheissen. (einstimmig)
- 5) **Vermietung einer Wohnung in Beyren**  
 Die bis zum 1. Juni 1989 von Herrn Armand Hopp gemietete Lehrerwohnung in Beyren wird ab diesem Datum an den neuen Gemeinsekretär Herrn Raymond Schons weitervermietet. Der bestehende Vertrag wird integral mit Erneuerungstermin und Miete von 5 000 F übernommen. (sieben ja-Stimmen, zwei Enthaltungen)
- 6) **Genehmigung einer Anleihe**  
 Die im Haushaltsplan 1989 vorgesehene Anleihe von 25 000 000 F wird genehmigt. Sie wird bei der Raiffeisenkasse Gostingen-Flaxweiler aufgenommen. (sechs ja-Stimmen, eine nein-Stimme, zwei Enthaltungen)
- 7) **Gemeindesubsidien (Vereine usw)**  
 Die Gesamtsumme der Vereinssubsidien in Höhe von 714 602 F teilt sich wie folgt auf: Für die vier Gesangsvereine: Beyren 12 800 F; Flaxweiler 12 000 F; Gostingen 24 000 F; Niederdonven 12 000 F. Für die zwei Musikgesellschaften: Gostingen-Beyren 277 468 F und Niederdonven 60 000 F. Für die Vereine Gaard an Heem: Flaxweiler 6 000 F; Gostingen 6 000 F; Niederdonven 6 000 F. Für den Fussballverein Flaxweiler 48 000 F. Für die Tischtennisvereine: Flaxweiler 36 500 F; Gostingen 25 000 F; Donven-Wormer 32 000 F; Oberdonven 53 268 F. Den Jugendvereinen aus Flaxweiler, Gostingen und Niederdonven werden je 3 000 F bewilligt wie auch der Section de Marche Oberdonven und den "Frënn vun der Donver Geschicht". Für die Feuerwehren: Beyren 7 250 F; Flaxweiler 8 750 F; Gostingen 27 875 F; Niederdonven 9 875 F; Oberdonven 31 816 F. Amiperas 1988: 3 000 F. Finanziell unterstützen wird die Gemeinde mit je 1 000 F: die Blindenvereinigung, das Rote Kreuz, die Liga gegen Tuberkulose, Stad a Land, die Elternvereinigung des L.T.J.B. aus Grevenmacher und die Brigade Piron. Der Mouvement Europeen erhält 1 500 F und die Sportamicale der Behinderten 2 000 F. Die Sécurité Routière und

die Elternvereinigung des Schulsyndikates Dreiborn erhalten je 3 000 F.

Ein weiterer bedeutender Ausgabeposten von 264 000 F stellen die Schülersubsidien dar. So werden schulpflichtige Schüler sowie neuerdings alle übrigen Studenten je 3 000 F erhalten. (einstimmig)

- 8) **Anschaffung von Feuerwehrmaterial für die Wehren aus Flaxweiler, Beyren, Niederdonven und Oberdonven**  
Auf Vorschlag des Kantonalinspektors vom 16. März 1989 wird die Anschaffung des von den Wehren aus Flaxweiler, Beyren, Niederdonven und Oberdonven geforderten Feuerwehrmaterials genehmigt. Ausserdem wird beschlossen eine Alarmsirene für die Ortschaft Oberdonven zu beantragen, sowie sämtliche noch nicht angeschlossenen Sirenen der Gemeinde (Flaxweiler, Niederdonven, Oberdonven) an das Netz der Notrufzentrale 012 anzuschliessen. (einstimmig)
- 9) **Subsidiengesuch der Feuerwehr Oberdonven**  
Dem Antrag der Wehr Oberdonven, einen Teil der durch die Haltung einer vereinseigenen Jeep verursachten Unkosten von der Gemeinde zu übernehmen, wird stattgegeben. Die Gemeinde übernimmt die Versicherungskosten, diese belaufen sich für 1988/89 auf 9 039 F. (einstimmig)
- 10) **Antrag des F.C. Avenir Flaxweiler betr. Ergänzung der Beleuchtung auf dem Fussballfeld in Flaxweiler**  
Der Antrag des F.C. Avenir Flaxweiler zwecks Errichten von zwei weiteren Beleuchtungsmasten auf dem Fussballfeld im Ort genannt "An der Laach" in Flaxweiler wird angenommen. (einstimmig)
- 11) **Antrag betr. Einrichtung eines Versammlungssaales für den "Club des Jeunes", Niederdonven**  
Der Antrag per Einschreibebrief des "Club des Jeunes" Niederdonven vom 21. November 1988 zwecks möglicher Einrichtung eines Versammlungsraumes im Keller der alten Schule in Niederdonven wurde am 8. Dezember 1988 dahingehend beantwortet, dass die Idee der Nutzung der leeren Kellerräume bereits seit längerer Zeit zurückbehalten wird, und dass dies umso einfacher zu verwirklichen ist, da die Keller erst kürzlich an das Kanalnetz der Ortschaft angeschlossen wurden.  
Nach der daraufhin erfolgten Klärung betr. beanspruchte Grösse (ein Kellerteil), Art der Nutzung (keine Lautstärkebelastung für Mieter im ersten Stock) und Beitrag beim Ausbau sowie dem entsprechenden Antrag vom 20. Januar 1989 wird beschlossen, den Raum unter der Mädchenschule herzurichten und u.a. dem "Club des Jeunes" Niederdonven zur Verfügung zu stellen. (einstimmig)
- 12) **Programm betr. Arbeiten auf den Flurwegen im Jahre 1990**  
Erste Teerungen sind angemeldet für die Wege:
- |                                   |       |        |        |        |
|-----------------------------------|-------|--------|--------|--------|
| "Bauschberg" in Niederdonven      | Länge | 655 m  | Breite | 3,50 m |
| "Rouden Trausch" in Niederdonven  | Länge | 1600 m | Breite | 3,50 m |
| "Rouden Trausch" in Niederdonven  | Länge | 110 m  | Breite | 4,00 m |
| "Cimetière" in Niederdonven       | Länge | 395 m  | Breite | 4,00 m |
| "Cimetière" Parkplatz in N'donv.  | Länge | 55 m   | Breite | 6,00 m |
| "Brill Preit" in Beyren           | Länge | 1350 m | Breite | 3,50 m |
| "Widdebierg" Sätzen in Flaxweiler | Länge | 640 m  | Breite | 3,50 m |
| "Widdebierg" Katzebierg in Flaxw. | Länge | 900 m  | Breite | 4,00 m |
| "Widdebierg" Katzebierg in Flaxw. | Länge | 300 m  | Breite | 3,50 m |
| "Haart" "Lochebach" Flaxweiler    | Länge | 640 m  | Breite | 3,50 m |
- Beschotterung und Teerungen sind für folgende Wege angemeldet:
- |                                   |       |       |        |        |
|-----------------------------------|-------|-------|--------|--------|
| "Loos" Canacher Berg in Gostingen | Länge | 365 m | Breite | 3,00 m |
| "Loos" Canacher Berg in Gostingen | Länge | 180 m | Breite | 3,00 m |



Rollinger "Berghaff" in Beyren Länge 160 m Breite 3,50 m  
Rollinger "Berghaff" in Beyren Länge 60 m Breite 3,50 m  
Instandsetzung einer Brücke im Ort genannt "Haart" "Lochebach"  
Da die Gesamtausgabe auf 6 600 000 F geschätzt wird, sollen die  
entsprechenden Kostenanschläge bei der Ackerbauverwaltung beantragt  
werden; die Ausführung soll nach einer noch aufzustellenden  
Prioritätenliste erfolgen. (einstimmig)

- 13) Mitteilung des verbesserten Gemeindehaushalts 1989  
Gemäss Artikel 124 des neuen Gemeindegesetzes vom 13. Dezember 1988  
nehmen die Räte Kenntnis vom verbesserten Gemeindehaushalt 1989;  
demnach schliesst der Haushalt nicht mit einem Ueberschuss von  
711 924 F, sondern mit einem solchen von 1 051 146 F ab.
- 14) Verschiedenes
- Organisation des Nationalfeiertages wie üblich am 22. Juni 1989  
voraussichtlich in Oberdonven; eine entsprechende Mitteilung  
wird allen Vereinen und Haushalten zugestellt werden.
  - Erklärung über Unterlagen betr. Tagesordnung der Gemeinderat-  
sitzungen.
  - Wunsch betr. Fertigstellung des Kirchhofvorplatzes in Flaxweiler  
vor dem 23. Juli 1989 (250-Jahrfeier der Pfarrei Flaxweiler).
  - Mitteilung über Bauplatzpreise in der Gemeinde Flaxweiler (siehe  
Luxemburger Wort vom 2. Juni 1989).

\* \* \* \* \*

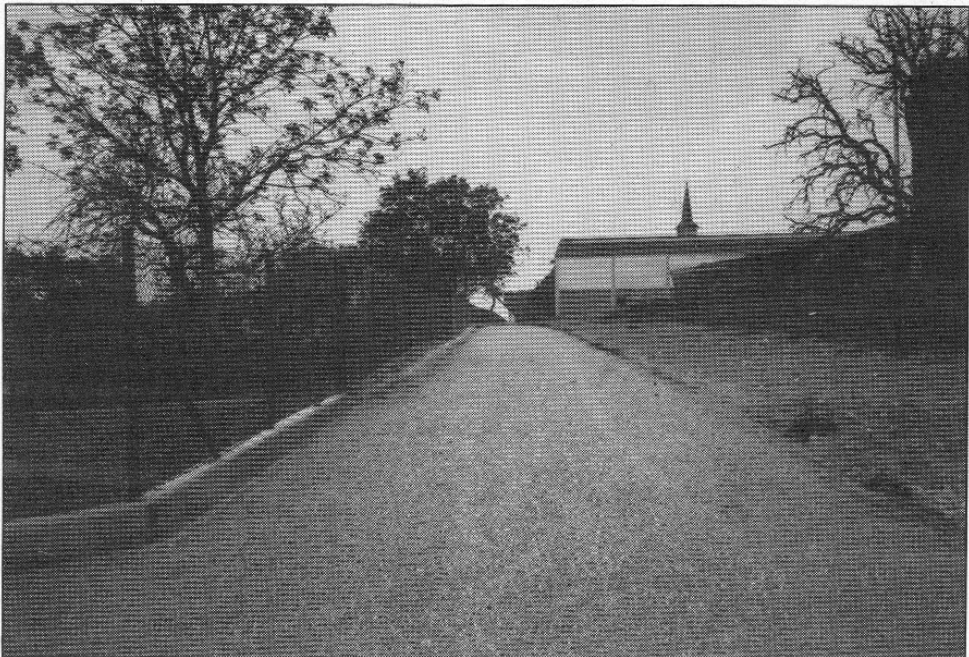


Neue Gemeindehalle bei der Kläranlage in Gostingen (29. 05. 1989)





Der Festsaal in Oberdonven vor der Fertigstellung (05. 01. 1989)



Der „Neie Wee“ in Beyren (19. 05. 1989)



Straßenbauarbeiten in der „Rue Berg“ in Flaxweiler (05. 01. 1989)



Straßenbauarbeiten in der „Rue des Romains“ und der „Rue de la Moselle“ in Niederdonven  
(29. 05. 1989)

# Baugenehmigungen seit 1970 in Zahlen

## 1. Wohnhäuser

### a) Neubauten

Jahr	F	B	G	N	O	Tot.
1970	1	1	0	0	0	2
1971	0	0	0	0	0	0
1972	0	0	1	0	0	1
1973	0	2	1	0	0	3
1974	1	2	4	0	0	7
1975	1	2	2	5	0	10
1976	1	0	1	1	0	3
1977	0	1	1	2	0	4
1978	1	2	2	3	2	10
1979	0	2	0	1	1	4
1980	1	2	1	3	0	7
1981	2	2	0	1	1	6
1982	2	0	1	1	1	5
1983	2	2	0	1	0	5
1984	1	1	0	1	1	4
1985	1	1	1	2	0	5
1986	1	0	0	0	2	3
1987	2	2	1	1	0	6
1988	5	1	3	1	2	12
<b>Tot.</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>97</b>

### b) Umänderungen

Jahr	Tot.
1974	40
-	
1983	
1984	1
1985	4
1986	2
1987	1
1988	2
<b>Tot.</b>	<b>50</b>

F = Flaxweiler  
B = Beyren  
G = Gostingen  
N = Niederdonven  
O = Oberdonven

#### Wohnhaus-Baugenehmigungen im Jahr 1988

Fonck-Mousel Nic (N)  
Gondringer Marc (G)  
Lucius Yves (F)  
Jans-Tondt Carlo (G)  
Molitor Soeurs (O)  
Godart-Schmit Jean (G)  
Hopp Armand (B)  
Fischer Lucien (O)  
Thein-Jacobsen Marco (F)  
Schiltz Frank (F)  
Jacques Stephan (F)  
Zeien Claude (F)

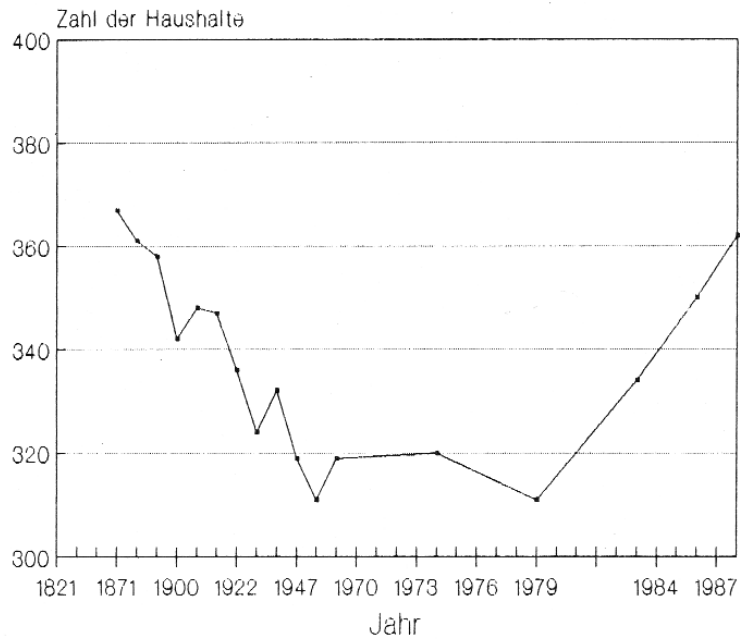
Mehr als ein Viertel aller jetzigen Wohnhäuser in der Gemeinde wurde nach 1970 neuerrichtet, viele alte Bausubstanz wurde durch Umänderung und Ausbau aufgewertet.

## 2. Nicht-Wohnhäuser

Jahr	Tot.
1974	90
-	
1983	
1984	1
1985	4
1986	12
1987	7
1988	10
<b>Tot.</b>	<b>124</b>

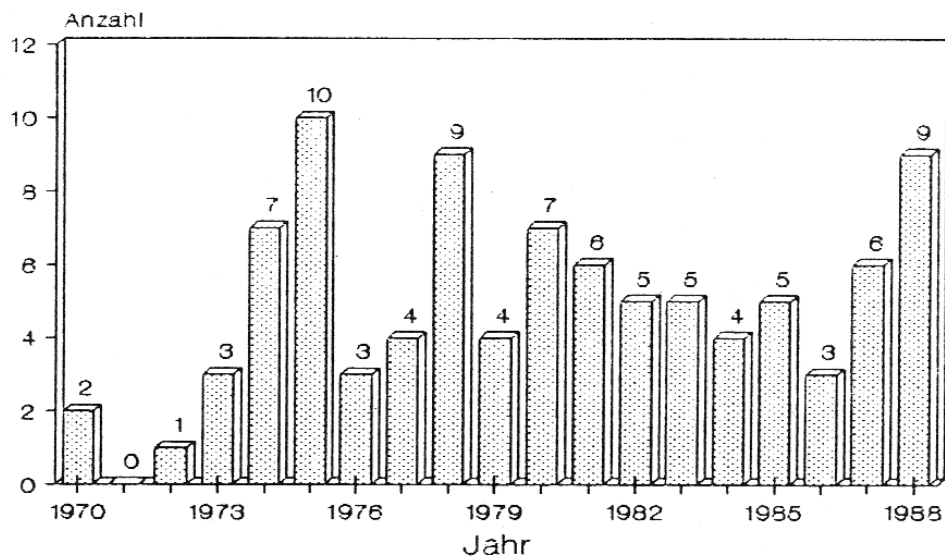
Insgesamt war die Bautätigkeit in der Gemeinde harmonisch, dazu war sie sehr ausgeglichen zwischen den fünf Gemeindesektionen.

## Entwicklung der Zahl der Haushalte



Die Zahl der Haushalte ist seit 10 Jahren stark steigend; sie ist die höchste seit 1880.

## Baugenehmigungen in der Gemeinde



Die Bautätigkeit war sehr rege.